



Als erster Baustein der 1000-Jahr-Feier wurde am Dorfplatz im Beisein vieler Ehrengäste und Sponsoren der Gedenkstein enthüllt. Am 10. und 11. September wird nun weiter gefeiert.

DANIELA BURUCKER

Wedesbüttel feiert sich bunt und facettenreich

Beim Festwochenende zur 1000-Jahr-Feier sind weitere Helfer willkommen

Daniela Burucker

Wedesbüttel. Die Büttlelei bleibt weiterhin im Feiermodus. Die 1000-Jahr-Feier in Wasbüttel ist kaum beendet, da feiert mit Wedesbüttel der nächste Ort seinen Jahrtausend-Geburtstag. Die Besucherinnen und Besucher erwartet am 10. und 11. September im alten Ortskern jeweils ganztägig ein buntes Spektakel mit beinahe 70 Aktionen und Präsentationen.

An beiden Tagen lädt ein kleiner Mittelaltermarkt mit Ständen mit Mitmachaktionen wie Specksteinschnitzen zum Bummeln ein. Am Samstag werden historische Landmaschinen ausgestellt und für Sonntag haben vier Oldtimer-Motorclubs ihre Teilnahme zugesagt. Rund um das Festzelt wird es einen kleinen Jahrmarkt mit Kinderkarussell und Co. geben.

Neben Mittelalter-Akteuren und einem musizierenden Barden mit Feuershow im Programm ist auch

Es wäre schön, wenn sich noch weitere Helfer finden ließen, die uns bei der Veranstaltung unterstützen wollen.

Jörg Blecker, Vorsitzender, des Kulturvereins Wedesbüttel, zu den Vorbereitungen des Festwochenendes

ein Falkner dabei. Dazu kommen Feuerwehr, Landfrauen, Jäger, Sportverein und Co., die mit Ständen vertreten sind.

All das und noch viel mehr soll Besucher auf die Festmeile zwischen Altem Schulweg und Stöckenweg locken. Die Bandbreite der Angebote ist groß und lässt sich nicht in einem Presse-Vorbericht in üblicher Länge unterbringen. Dafür gibt es Flyer mit kompletten Fest-

programm sowie Orts- und Zeitplan.

Das Stoppelfeld, das als Parkplatz dienen und Vorführungen rund um Holzverarbeitung beherbergen soll, ist gemäht und abgesperrt. Die Kanone für die drei Böllerschüsse, mit denen das Festwochenende am Samstag um 10 Uhr starten soll, steht bereit und die Umleitung für den Verkehr nach Essenrode ist ausgewiesen.

Für das Team vom Kulturverein um Vorsitzenden Jörg Blecker gibt es dennoch auf der Zielgeraden noch allerhand zu tun. „Es wäre schön, wenn sich noch weitere Helfer finden ließen, die uns bei der Veranstaltung unterstützen wollen“, sagte er. Die Schauplätze sind über die Höfe in den alten Ortskern. Blecker verspricht Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt. Dank etlicher Sponsoren ist der Eintritt beim Tanzabend mit der Band Show-Line und beim Jazzfrühschoppen mit den Saratoga Seven frei.